Übergang zur neuen Zeit.

Erfindungen.

1. Erfindung des Schießpulvers.

Die Erfindung.

Großartige Erfindungen waren es vor allem, durch welche die Umwandlung des Mittelalters in die neue Zeit herbeigeführt wurde. Seit dem 14. Jahrhundert erfuhr zunächst das Kriegswesen durch die allgemeine Anwendung des Schießpulvers eine völlige Umgestaltung. Die Erfindung des Schießpulvers, einer Mischung von Salpeter, Kohle und Schwefel, wird von der Sage einem Franziskanermönch Berthold Schwarz in Freiburg zugeschrieben. Derselbe lebte um das Jahr 1320. Allein die Chinesen, Inder und Araber kannten schon seit alter Zeit ein ähnliches Zündmittel. Berthold Schwarz, durch einen chemischen Versuch geleitet, hat vermutlich nur die Verwendung des Pulvers zu Kriegszwecken veranlaßt. In der Schlacht bei Crecy zwischen Franzosen und Engländern 1346 sollen zum erstenmal Feuergeschütze die Entscheidung bewirkt haben.

Die Feuerwaffen.

Die ersten Schießwerkzeuge für Pulver waren die Mörser. Dann folgten die Donnerbüchsen oder Kartaunen, aus denen schwere Steine geschleudert wurden. Später verfertigte man die leichteren Feldschlangen, und endlich die Muskete oder das Handgewehr, das von Jahrhundert zu Jahrhundert bis in die neueste Zeit immer größere Vervollkommnung erfuhr.

Wirkung auf den Ritterstand.

Die Anwendung der Feuergeschütze im Kriege hatte bedeutende Änderungen zur Folge. Die Ritter, deren Kampfesweise auf Tapferkeit, Kraft und Gewandtheit beruhte, zogen